

Nepal

Hütten-Trekking ins Herzstück der Annapurna



11



4.100



14x



10-tägiges Hütten-Trekking im Modi Khola-Tal



Besuch der Gurung-Dörfer Ghandrung, Chomrong, Landrung



Trekking zu den Basislagern von Machhapuchare und Annapurna



2 Tage Zeit für Exkursionen im Annapurna Sanctuary



3 Tage Zeit für kulturelle Besichtigungen im Kathmandu-Tal



Im Frühjahr: blühende Rhododendronwälder

Nach erlebnisreicher Fahrt nach Pokhara schnuppern Sie die Atmosphäre am Ufer des Phewa-Sees und können sich auf die Wandertage in den Bergen einstellen. Über den 1.700 m hohen Khare-Pass führt die Fahrtroute nach Nayapul, dem Ausgangspunkt Ihres Trekkings. Aus dem Modi Khola-Tal heraus wandern Sie über die westliche Route hinauf nach Ghandrung mit seinem herrlichen Ausblick auf die Annapurna-Süd und den Machhapuchare, den „Fischschwanz“.

Über Chomrong (2.050 m), dem Tor zum „Annapurna Sanctuary“, gelangen Sie auf der linken Hangseite auf- und absteigend tiefer in die gewaltige Schlucht. Erst geht es über Naturstiebtrepfen durch besiedeltes Gebiet, dann durch dichte Wälder mit Tannen und Rhododendren bis über die Baumgrenze hinaus. Nach einem letzten Steilstück öffnet sich dann das Hochtal des Modi Khola, und die Lodges am Machhapuchare- Basislager (3.720 m) liegen vor Ihnen. Nun wandern Sie ins Herz des „Annapurna Sanctuary“, dem Ziel Ihres Trekkings. Nach sechs Tagen ist mit den Lodges am Annapurna-Basislager (4.100 m) dieses grandiose „Naturheiligtum“ mit einzigartigem Panorama erreicht. Bei gutem Wetter bietet sich ein Ausflug entlang der Moräne und zu einem rund 4.400 m hohen Aussichtspunkt an. Im Herzen dieses natürlichen Amphitheatres erleben Sie die Gipfel der Annapurna-Kette hautnah: Vor Ihnen thronen in ca. 10 km Entfernung Annapurna I (8.091 m), Hiunchuli (6.441 m), Annapurna-Süd (7.219 m), Machhapuchare (6.993 m) und weitere vergletscherte Siebentausender. Im Morgen- und Abendlicht dürfen Sie außergewöhnliche Lichtstimmungen erwarten.

Ihr Rückweg verläuft ab Chomrong auf der östlichen Route im Modi Khola-Tal. Sie erkunden das wunderschöne Dorf Landrung, durchqueren nochmals Rhododendron-Wälder und kommen über das Kammdorf Dhampus wieder nach Pokhara. Von hier kehren Sie ins Kathmandu-Tal zurück und können die Reise mit weiteren Besichtigungen ausklingen lassen.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug ab Deutschland nach Kathmandu.

Tag 2: Kathmandu

Ankunft in Kathmandu und Transfer mit unserer örtlichen Hauser-Reiseleitung zum Hotel in Kathmandu. Je nach Ankunftszeit können wir eventuell noch einen kleinen Spaziergang ins Zentrum von Kathmandu machen.

Hotel;

Tag 3: Kathmandu-Swayambunath

Zuerst besuchen wir die historische Altstadt von Kathmandu. Rund um den Königspalast Hanuman Dhoka sind zahlreiche Hindu-Tempel zu sehen. Unter anderem auch die Residenz und der Kumari, der „lebenden“ Göttin, und das Katamandap (Haus aus Holz), welches als das erste zentrale Handelshaus von Kathmandu angesehen wird. Vorbei am größten und ältesten Tempel der Stadt, der Taleju-Pagode, bummeln wir durch belebte Bazarstraßen am Tempel der Annapurna Göttin vorbei ins Einkaufsviertel Thamel. Nach der Mittagsrast können wir (fakultativ) zu Fuß nach Swayambunath gehen. Der dortige Stupa gilt als größtes Heiligtum der newarischen Buddhisten und erhebt sich auf einem aussichtsreichen Hügel über dem Kathmandu-Tal. 365 Pilgerstufen führen vom Fuß des „Affentempels“ immer steiler werdend zum vergoldeten Stupa. Zurück zum Hotel können wir auch mal ein Stück mit der Fahrradrickschaw fahren.

Hotel; (F)

Tag 4: Fahrt nach Pokhara

Eine 7- bis 8-stündige Fahrt im Kleinbus trennt uns vom 200 km entfernten Pokhara. Wir überqueren den Thankot-Pass (1.500 m), bevor es in Serpentinaen hinab ins Trisuli-Tal geht. Dem unter Raftern beliebten Fluss folgt die teils holprige, teils modern ausgebauta Straße durch ständig wechselnde Szenerie bis Mugling. Nun geht es am Marsyandi und Seti Khola (Khola = Fluss) entlang. Unterwegs sind bei gutem Wetter in der Ferne die schneeweißen Bergketten von Ganesh, Manaslu und Annapurna zu erkennen, im Vordergrund wechseln Dörfer und Terrassenfelder einander ab. Nachmittags treffen wir in Pokhara ein und beziehen unsere Hotelzimmer. Das relativ milde Klima (Pokhara liegt auf ca. 800 m) begünstigt eine vielfältige, subtropische Vegetation. Je nach Lust und Laune können wir einen Spaziergang zur berühmten Lakeside am Ufer des Phewa-Sees und eine Bootsfahrt machen.

Fahrzeit 7 - 8 Std.; Fahrstrecke ca. 200 km; Hotel; (F)

Tag 5: Nayapul - Birethanti - Syauli Bazar - Khimche - Ghandrung

Morgens (Gepäckdepot im Hotel möglich) fahren wir in rund 1,5 Std. von Pokhara über den Khare-Pass (1.700 m) ins Tal des Modi Khola nach Nayapul (1.000 m), Ausgangspunkt unseres Trekkings. Bald sind wir im blumengeschmückten Dorf Birethanti (1.050 m). Wir queren die Stahlseilbrücke über den rauschenden Modi Khola und wandern am Westhang flussabwärts bis zum Dorf Syauli Bazar. Nach der Mittagsrast geht es teils über viele Natursteintreppen steil aufwärts, teils über gemütliche Hangwege weiter. So kommen wir über den Ort Khimche (1.600 m) zu unserer Lodge in Ghandrung (ca. 2.000 m). Der große Gurung-Ort gilt immer noch als das schönste Dorf im Modi Khola-Tal.

Fahrzeit 1,5 - 2 Std.; Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 1.000m; Lodge; (FA)

Tag 6: Ghandrung - Tadapani

Wir hoffen auf einen stimmungsvollen Sonnenaufgang und gute Sicht in Richtung Annapurna-Kessel. Nach dem Frühstück können wir einen Spaziergang durch das weitläufige Dorf machen. Ghandrung ist wegen seiner hervorragenden Lage im Angesicht der Annapurna-Süd und des Hiunchuli ein beliebter Rastort. Gegen Mittag brechen wir in Richtung Urwald auf. Unser Weg führt aus dem bewirtschafteten und terrassierten Land hinein in dichten Regenwald mit vielen Rhododendren, Orchideen und Farnen. Von den Lodges auf der Urwald-Lichtung in Tadapani (2.590 m) sind gute Blicke ins Annapurna-Massiv möglich.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 600m; Lodge; (FA)

Tag 7: Chule - Melanje - Chomrong

Vormittags steigen wir durch den Wald tief hinab und kommen über den Weiler Chule und eine schön gelegene, zur Rast einladende Lodge hinab zum Kyumnu Khola (2.000 m). Auf der Gegenseite geht es mal steil, mal sanft bergauf. Über den Ort Melanje folgen wir dem Hangweg am Nachmittag zum sog. Chomrong Summit (2.150 m). Hier am Kamm ist der Police Check-Post, wo alle Reisenden auf dem Hin- und Rückweg zu den berühmten Basislagern registriert werden und von wo aus wir später auf dem Rückweg zum Talgrund des Modi Khola absteigen. Wir kommen nach Chomrong, dem „Tor zum Annapurna Sanctuary“ und letzten gewachsenen Dorf oberhalb der Modi Khola-Schlucht. Im Norden ragt die Bergkette von Annapurna-Süd und Hiunchuli empor, im Osten erhebt sich der majestätische Machhapuchare (6.993 m).

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 150m; Abstieg 700m; Lodge; (FA)

Tag 8: Sinuwa - Bamboo Lodge - Doban

Über Natursteintreppen geht es steil abwärts. Wir queren den Chomrong Khola (1.900 m) und steigen dann wieder steil hinauf bis zum Weiler Sinuwa (2.300 m). Hier machen wir Rast und genießen bei klarer Sicht den Blick zurück ins bewirtschaftete Modi Khola-Tal nach Ghandung und Landrung. Durch Unser Weg führt weiter nach Norden. Schließlich passieren wir die Häuser der Ansiedlung Bamboo Lodge (2.350 m) und kommen durch dichten Bambus- und Rhododendronwald bis zum Weiler Doban (2.500 m).

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 150m; Lodge; (FA)

Tag 9: Deurali - Annapurna Sanctuary - Machhapuchare-Basislager

Über den Lodge-Ort Himalaya Hotel (2.920 m) erreichen wir die Baumgrenze. Vorbei am überhängenden Felsen „Hinku Cave“ gelangen wir zu den Lodges in Deurali (3.350 m). Im Westen erhebt sich der Hiunchuli (6.441 m), im Osten die wegen ihrer Steilheit fast schneefreie Flanke des Machhapuchare. Stetig ansteigend wählen wir oberhalb von Bagar entweder den Pfad am linken Talhang oder queren zur rechten Seite hinüber. Wieder vereint, verläuft der Weg aus der engen Schlucht heraus und wir betreten endlich das ersehnte „Annapurna Sanctuary“. Vor uns liegt das Machhapuchare-Basislager (3.720 m). Hier bietet sich ein prachtvoller Blick auf die steile Wand des Machhapuchare und das Massiv der Annapurna I, Fang und Annapurna Süd.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 1.200m; Lodge; (FA)

Tag 10: Annapurna-Basislager

Weit unterhalb der Moräne des Annapurna-Gletschers zieht der Weg westwärts hinauf ins Amphitheater, bis wir die einfachen Lodges des Annapurna-Basislagers (4.100 m) erreichen. Da diese Etappe nicht lang ist, bleibt uns



- je nach Wetter, Lust und Laune - ausreichend Zeit für Erkundungen im einzigartigen Rund des Annapurna-Kessels. Besonders lohnenswert ist bei guter Sicht der steile Pfad hinauf zu einem 4.400 m hohen Aussichtspunkt in der Hiunchuli-Flanke. Über Geröll und Schotter der südlichen Seitenmoräne des Annapurna-Gletschers können wir auch weiter im Hochtal aufwärts gehen.

So können wir die gewaltigen Fels- und Eisflanken der Annapurna-Süd (7.219 m), des Fang (7.647 m, auch Baraha Shikhar genannt) und des Annapurna-Hauptgipfels (8.091 m) noch besser betrachten. Die nach der Hindu-Göttin des Reichtums benannte Annapurna I thront fast 3.500 Höhenmeter über uns und ist nur 7 - 8 km Luftlinie von uns entfernt. Das atemberaubende Amphitheater findet nach Norden seine Fortsetzung im eisgepanzten Kamm mit dem Roc Noir (7.485 m, auch Khangsha Kang genannt), dem Glacier Dome (7.202 m, auch Tarke Kang genannt) und wird ostwärts abgeschlossen von der Gangapurna (7.454 m), der Annapurna III (7.555 m) und dem Machhapuchare. Nördlich unseres Quartiers erheben sich der Tent Peak (5.663 m) und der Fluted Peak (6.500 m). Ohne größere Anstrengung und ohne Zeitdruck können wir unsere Motive zum Fotografieren auswählen und die besten Lichtstimmungen rund um unser Basislager abwarten.

Gehzeit ca. 2 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 300m; Lodge; (FA)

Tag 11: Annapurna-Basislager - Himalaya Hotel

Nach dem Frühstück bleibt noch Zeit für eine Exkursion im Bereich des Annapurna-Basislagers. Nach den vielfältigen Eindrücken nehmen wir Abschied vom Herzstück der Annapurna. Auf bekanntem Weg wandern wir gegen Mittag zurück in die enge Schlucht des Modi Khola und steigen über Deurali bis zum Lodge-Ort Himalaya Hotel (2.920 m) ab.

Gehzeit ca. 5 Std.; Abstieg 1.280m; Lodge; (FA)

Tag 12: Sinuwa - Chomrong

Wir wandern auf bekanntem Weg durch Dschungel über Doban und Bamboo Lodge hinab nach Sinuwa (2.300 m). Nachmittags meistern wir erneut die vielen Naturstufen hinab zum Chomrong-Fluss und hinauf zu unserer Lodge in Chomrong (2.050 m).

***Hinweis:** Ihre Reiseleitung ist in Absprache mit dem Sherpa-Guide autorisiert, während der Tage zwischen Chomrong und den Basislagern die Tagesetappen - je nach Wetter- und Wegverhältnissen sowie dem Leistungsvermögen der Gruppe und der Verfügbarkeit von freien Betten in den Lodges - anders als beschrieben festzulegen.*

Gehzeit 6 - 7 Std.; Abstieg 870m; Lodge; (FA)

Tag 13: Kyumnu Khola - Himal Qu - Himalpani - Landrung

Nach kurzem Aufstieg sind wir am Polizeiposten von Chomrong Summit (2.150 m). Über die steile Flanke wandern wir in gut 2 Std. abwärts über Jhinu Danda zum Kyumnu Khola. Wir queren kurz vor der Mündung und weiter geht es auf und ab zum Weiler Himal Qu (1.500 m). Nach der Mittagsrast verläuft unser Weg am Westufer des Modi Khola talwärts, bis wir bei New Bridge (1.350 m) den Fluss zur Ostseite überschreiten. Über Himalpani wandern wir weiter talwärts und steigen zuletzt steil auf nach Landrung (1.600 m). Im schönen Streudorf mit Blick auf Ghandrung und Annapurna Süd nehmen wir zum letzten Mal Quartier in einer Lodge.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 350m; Abstieg 800m; Lodge; (FA)

Tag 14: Tolka - Bhichok Deurali - Pothana - Dhampus - Phedi - Pokhara

An den östlichen Hängen des Modi Khola-Tales führt der Weg über Tolka hinein in den dichten Urwald und steil hinauf zum Pass Bhichok Deurali (2.167 m). Über einen Kammweg kommen wir zur Lichtung von Pothana (2.000 m). Hier machen wir Mittagspause und folgen dann dem Weg aus dem Dschungel heraus zum Kamm von Dhampus (1.650 m). Vom Dorf, das nochmals eine gute Rundschau ermöglicht, steigen wir steil ab ins Tal des Yamdi Khola nach Phedi (1.150 m), Endpunkt des Trekkings. Wir werden abgeholt und in ca. 30 Minuten nach Pokhara zum Hotel gebracht. Der restliche Nachmittag ist frei und ermöglicht nochmals einen Spaziergang entlang der Lakeside.

Fahrzeit ca. 0,5 Std.; Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 1.200m; Hotel; (F)

Tag 15: Flug nach Kathmandu

Morgens fliegen wir von Pokhara nach Kathmandu. Der Rest des Tages steht uns für fakultative Ausflüge oder einen Stadtbummel zur Verfügung. Abends treffen wir uns zum gemeinsamen Abschiedessen.

Hotel; (FA)

Tag 16: Fakultative Besichtigungen - Rückflug

Auch heute können wir an fakultativen Ausflügen im Kathmandu-Tal teilnehmen: als kultureller Höhepunkt erwartet uns die Königsstadt Bhaktapur, die schönste Stadt des Landes, deren Aufbau die Deutsche Regierung maßgeblich unterstützte. Einzigartig ist ihr gut erhaltenes mittelalterliches Stadtbild. Auf dem Durbar Square sehen wir die Hindu-Tempel mit bemalten Holzschnitzereien und steinernen Schutztieren sowie das vergoldete Eingangsportale des Königspalastes. Wir kommen zum Platz mit der höchsten Pagode Nepals, dem fünfgeschossigen Nyatapola. Vorbei am Töpferviertel gelangen wir in den Ostteil der Stadt zum Dattatreya-Platz. Besonders schön sind die Häuser mit Ihren kunstvoll geschnitzten Fensterrahmen. In den restaurierten Priesterhäusern sind ein Bronze- und Holzschnitz-Museum sowie Werkstätten untergebracht.

Am frühen Abend werden wir zum Flugplatz gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

(F)

Tag 17: Ankunft

Ankunft in Deutschland.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Keine besonderen technischen Anforderungen; gute Kondition, Ausdauer, Trittsicherheit erforderlich; höchste Hüttennacht auf 4.100 m; gelegentlich Natursteintreppen.

Die Tagesetappen stellen technisch keine besonderen Anforderungen dar und liegen bei 2 - 7 Stunden reiner Gehzeit bei mäßigem Tempo. Gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) werden vorausgesetzt, ebenso Höhenverträglichkeit, da Ihre höchste Hüttennacht in 4.100 m Höhe liegt. Je nach Witterungs- und Wegverhältnissen können die angegebenen



Gehzeiten variieren. Bei Nässe können einzelne Passagen in der Schlucht rutschig sein, in höheren Regionen kann es schneien. Die Höhenunterschiede betragen im Aufstieg maximal bis circa 1.200 Höhenmeter, im Abstieg vom Annapurna-Basislager sind rund 1.300 Höhenmeter zu bewältigen. Einzelne Passagen bei den Auf- und Abstiegen führen über Natursteintreppen.

Einheimische Träger besorgen den Transport des Hauptgepäcks. Sie selbst tragen nur das Notwendigste für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc.) in Ihrem Rucksack und können sich den Landschaftseindrücken „unbeschwert“ widmen. Achten Sie beim Wandern auf langsames und stetiges Gehen, besonders am Anfang der Tour, wenn sich der Organismus an die veränderten Verhältnisse anpasst (Klima, Schlaf- und Essgewohnheiten), und in der Höhe. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen.

Klima

Aufgrund der extremen Höhenunterschiede gibt es viele klimatische Zonen in Nepal. Die meisten Trekkinggäste besuchen Nepal im April und Oktober. Im Oktober und November ist die Sicht oft klar, die Landschaft ist nach den vorangegangenen Monsunregen grün. Im Dezember, Januar und Februar ist es tagsüber oft frühlinghaft mild, manchmal auch windig-kühl. Nachts kann - je nach Höhe - Frost herrschen. Die Sicht ist meist hervorragend. Ab März beginnt die Rhododendronblüte. Fernblicke sind morgens klar, können tagsüber aber vom Dunst getrübt sein. Auch die Monate Mai und September eignen sich sehr gut für ein Trekking. In dieser Zeit lässt es sich besonders entspannt reisen, da gerade die bekanntesten Routen und Plätze wesentlich weniger besucht sind. Die meisten Niederschläge fallen zwischen Mitte Juni bis Anfang September. Das Kathmandu-Tal kann auch in dieser Zeit besucht werden, der Besuch ist sogar ein besonderes Erlebnis während der Monsunzeit. In dieser Periode herrscht im Tal von Kathmandu gemäßigtes Klima, d. h. tagsüber ist es mit ca. 28-30 Grad angenehm warm bis heiß, nachts sinkt die Temperatur auf ca. 20 Grad.

Im Frühjahr können Sie in der Mittelgebirgsregion die Pracht der Rhododendronblüte erleben. Stellen Sie sich für die Wandertage im tief gelegenen Modi Khola-Tal auf subtropisches Klima ein, besonders im Frühjahr und im Herbst können die Tagestemperaturen auf über 30°C ansteigen. Auch in den höheren Lagen Ihres Trekkings kann es tagsüber infolge der intensiven Sonneneinstrahlung warm werden, nachts sinken die Temperaturen dennoch bis unter den Gefrierpunkt. Im Spätherbst und Winter können sie bis auf ca. minus 10°C sinken.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie sowohl leichte, atmungsaktive als auch warme Kleidung, eine bequeme Wanderausrüstung (Trekkinghose, Fleece/Pullover, Anorak, Handschuhe, Mütze, Regenschutz etc.) und gute Leichtberg- oder Wanderschuhe mit Profilsohle. Wir empfehlen Teleskop-Tourenstöcke als Gehhilfe. Sie brauchen einen guten Schlafsack, der im Herbst und Winter einen Komfortbereich bis minus 10°C haben sollte, da die Schlafräume in den Lodges nicht beheizt sind.

Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte), sowie eines zweiten abschließbaren Gepäckstücks. So können Sie die Dinge, die sie während des Trekkings nicht benötigen, in Kathmandu deponieren. Ihr Gepäck wird während des Trekkings von Trägern getragen. Daher sollte Ihr Gepäckstück bzw. die Tasche/ der Rucksack nicht mehr als 15 kg wiegen und aus flexiblem Material sein. Bei den Inlandflügen sind nur 15 kg Gepäck erlaubt, zuzüglich Handgepäckstück. Während des Trekkings tragen Sie selbst nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc.).

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben (z.B. wetterbedingte Verschiebungen oder Ausfälle von Flügen), bitten wir um Ihr Verständnis.

Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

Einreise und Gesundheit

Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Preise (Stand 10/10): mehrfache Einreise für bis zu 15 Tagen USD 25,- (ca. € 19); mehrfache Einreise für bis zu 30 Tagen: USD 40,- (ca. € 30; bei evtl. individueller Verlängerung der Reise). Es werden auch Euro als Zahlungsmittel akzeptiert. Weitere Hinweise finden Sie auch unter www.nepalembassy-germany.com

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam.

Malaria: Die Täler von Kathmandu und Pokhara und die Gebirgsregionen Nepals oberhalb 1.200 m sind malariefrei.

Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei dem unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel.Nr. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute). Die Internet-Adresse lautet: www.gesundes-reisen.de



Leistungen

Basis - Leistungen

- Flug mit Qatar Airways bzw. Oman Air ab Frankfurt nach Kathmandu
- Transfers
- derzeitige Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels und Lodges
- Halbpension

Hauser-PLUS

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Begleitmannschaft
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Trekkingpermit
- Gepäcktransport
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 111,-: Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Unser Service

- Qatar Airways: Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis
- Oman Air: Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze € 30
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: NPK54

Reisetage: 17 Tage

Teilnehmerzahl: 10-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2011, Seite 15.

Termine:	Preis:
05.03.2011 - 21.03.2011	2.195,00€
15.04.2011 - 01.05.2011	2.195,00€
30.09.2011 - 16.10.2011	2.195,00€
14.10.2011 - 30.10.2011	2.290,00€
28.10.2011 - 13.11.2011	2.290,00€
23.03.2012 - 08.04.2012	2.290,00€
Einzelzimmerzuschlag	160,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-ekursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten (vor Ort erhältlich: ca. € 30,-/ Stand10/10); Flughafensteuer sowie Tourismus Service Steuer für die Inlandflüge in Nepal (pro Abflug ca. 165 NRs = 2 €) fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 10 - 15/Tag); Trinkgelder (ca. € 70); individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Im Folgenden eine Auswahl unserer Projekte in Nepal:

Ausbildung nepalischer Kultur- und Wander-Reiseleiter

Seit 1998 baut unser langjähriger, in Nepal lebender Hauser-Reiseleiter ein wachsendes Team von einheimischen Deutsch sprechenden Reiseleitern durch Aus- und Fortbildung auf. Seminare zu unterschiedlichsten Themen und Auswertungen von Tourenresonanzen sowie Erfahrungsaustausch untereinander führen zur Höherqualifizierung dieses Teams. Diese örtlichen Hauser-Reiseleiter führen orts- und sachkundig unsere mit I bis III bewerteten Kultur- und Wanderreisen. Für alle unsere Reiseleiter haben wir eine Kranken- und Unfallversicherung abgeschlossen.

Ausrüstung der Begleitmannschaften für Trekkings

Seit 1996 lässt Hauser für die zu Trekkingtouren eingesetzten Nepali (Träger, Sherpas und bei Zelttouren Küchenpersonal) Trekkingausrüstung fertigen oder zukaufen. Auch bei uns gespendete neue Ausrüstung transportieren wir nach Nepal. Solche Garnituren (bisher rund 600) an Jacken, Überhosen, Mützen, Handschuhen, Fleecedecken, Sonnenbrillen, Socken und Schuhen kommen vorwiegend bei Trekkigrouten in größere Höhen und mit tieferen Temperaturen zum Einsatz und werden an das eingesetzte Personal ausgeliehen. Hauser lässt alle eingesetzten Begleitmannschaften durch eine Kranken- und Unfallversicherung versichern.

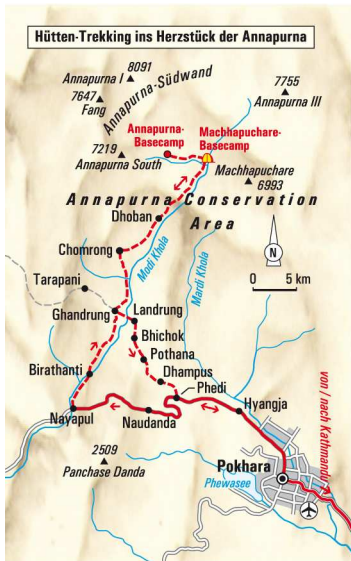
Unterstützung der Sir Edmund Hillary-Stiftung

Seit 1990 unterstützt Hauser aktiv die Sir Edmund Hillary-Stiftung Deutschland durch großzügige Spenden für Infrastruktur-Projekte in Nepal und insbesondere für das Hillary-Krankenhaus in Paphlu (im südlichen Solu Khumbu-Gebiet). Das Khunde-Hospital oberhalb von Khumjung/Namche Bazar, das höchstgelegene Krankenhaus der Welt, gehört ebenfalls zu diesem Projekt. Hauser exkursionen beteiligt sich auch an der Werbung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Hillary-Stiftung Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee.

Ein Tag – ein Baum

Wenn Sie mit Hauser exkursionen eine Trekkingtour im Everest-Gebiet unternehmen, leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Wiederaufforstung des Khumbu. Sie wandern von Lukla nach Namche Bazar, zum Kloster Tengpoche, ins Gokyo-Tal oder zum Everest Basecamp. Und wir kümmern uns darum, dass für jeden Tag, an dem Sie auf Trekking sind, in den Baumschulen der Sir Edmund Hillary-Stiftung ein Bäumchen gezogen wird. Später, während der Monsunzeit, werden die Setzlinge auf einem festgelegten Areal angepflanzt und wachsen mit den Jahren zum „Hauser-Wald“ heran. Einen direkteren Weg, mit Trekking einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, können wir uns kaum vorstellen. Mit diesem Projekt werden pro Jahr zwischen 8.000 und 10.000 junge Bäume in Nepal Wurzeln schlagen.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften